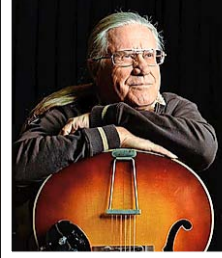


TONI VESCOLI  
MacheWasiWill



# Autobiogr

## Rock-Legende **Toni Vescoli (72)** publiziert seine

# «Mein Vater wollte mir die Sauterelles verbieten»

Er blickt in seiner Autobiografie «MacheWasi-Will» auf sein bewegtes Leben zurück. Vorab erzählt Musiker Toni Vescoli im BLICK die spannendsten Geschichten.



1968: Les Sauterelles mit Peter Rietmann (†), Düde Dürst, Fritz Trippel (†), Toni Vescoli und Rolf Antener (†, v. l.).

### Die Kindheit in Peru

«Unsere Familie war mausarm. Oft hatten wir so Hunger, dass wir auf dem Markt Bananen klauten», erinnert er sich. Erst als sein Vater als Bauingenieur einen Job in einer Mine bekam, ging es aufwärts.

Aber ich sagte nur: Ich mache, was ich will!»

### Seine Ehefrau Ruthli

«Ich war 23, sie acht Jahre älter. Ruthli hinterliess nach einem Konzert einen Zettel mit ihrer Nummer», erinnert er sich. Später trafen sie sich zum Picknick am Türlensee.

«Aber hoppla, sie brachte ihren Freund und ihre beiden Kinder mit», so Vescoli. **Es habe sofort gefunkt, trotz eiferfüchtigen Blicken ihres Freundes.** Mittlerweile ist das Paar bald 50 Jahre verheiratet. «Ich möchte mit Ruthli noch viele Jahre verbringen. Sie ist meine Geliebte, meine Freundin, meine Ehefrau», sagt er. «Wir haben es noch immer schön zusammen im Bett. Für denjenigen

### Hänseleien

Vescolis blonde Mähne täuscht: Sein Grossvater war Italiener. «Zurück in der Schweiz, wurde ich von meinen Gspänli als (Tschingg) verspottet. Sie fielen oft rudelweise über mich her.»

### Die Sauterelles-Gründung 1962

«Mein strenger Vater wollte es mir verbieten.

«Wir haben es noch immer schön zusammen im Bett.»

von uns, der zuerst gehen muss, wird es einmal sehr hart.»

von uns, der zuerst gehen muss, wird es einmal sehr hart.»

### Die Verhaftung

Eines Morgens holten Polizisten Toni und Ruthli Vescoli aus ihrer Wohnung in Dietikon ZH, weil sie im Konkubinat lebten. Ein Beamter erklärte ihnen, sie hätten halt eine Wohnung in Spreitenbach AG nehmen sollen – im Kanton Aargau sei die wilde Ehe erlaubt. «Wir piffen drauf und haben 1966 geheiratet, trotz grosser Bedenken unseres Managers. Ein verheirateter Rocker, das war ein No-go!»

### Das Konzert mit den Stones 1967 im Hallenstadion

«Ich war mächtig stolz, als mir die Rolling Stones in der Garderobe ihre Autogramme auf eine Karte kritzelten. Aber dann hiess es, wir sollten sofort abhauen, draussen sei die Hölle los. Kurz darauf wurde das Hallenstadion von Fans auseinandergerissen.»

### Das nackte Baby

1968 übergab ein Hippie-Drogenpärchen den Vescolis ein schreiendes Baby – nur in Zeitungspa-

«Ich habe genügend Kollegen gesehen, die an Drogen zugrunde gingen.»

pier eingewickelt. Drei Monate später holte das Paar den Säugling wieder ab. «Ruthli wollte es am liebsten behalten, so vernarrt war sie in das Kind!»

### Drogen

«Ich habe nie harte Drogen genommen, ich habe nicht mal geraucht», schwört Vescoli. «Ich habe genügend Kollegen gesehen, die daran zugrunde gingen.» Als die Sauterelles grosse Erfolge in Italien feierten, wurde Toni Vescoli gefragt, ob er Drogen in die Schweiz schmuggeln wolle – für 20 000 Franken Gage. «Ich habe abgelehnt.»



1974: Aufnahmen im Tonstudio.



2014: Toni Vescoli denkt auch mit 72 nicht daran aufzuhören.



1972: Mit Paola Felix beim Feiern der 250. Ausgabe der Radio-Hitparade.



1968: Tochter Natalie kommt zur Welt.



Toni und Ruthli Vescoli sind seit 1966 verheiratet.

ografie



Fotos: Siggi Bucher, Bruno Torricelli, Felix Aeberli, Bruno Yoser, Marlies Frei, ASL

**Seine tote Mutter**

«Ich glaube an Telepathie. Mein Vater redete meiner Mutter auf dem Sterbebett zu, dass sie weiterkämpfen müsse. **Aber ich übertrug ihr meine Gedanken, dass sie gehen darf. Sie schlief kurz darauf friedlich ein.**»

**Die Zukunft**

«Ich denke nicht ans Aufhören, habe sogar schon Buchungen fürs nächste Jahr. **Von der Bühne gehe ich erst, wenn es peinlich wird.**»

Aufgezeichnet von Peter Padrutt



1969: Vorübergehend singen die Pony Sisters Fioretta und Bernadette Wälle bei den Sauterelles mit.



1949: Toni zeigt mit sieben Jahren sein musikalisches Talent.

**Kim Kardashian Nackt-Selfie**

**Los Angeles** – Schon wieder eine Nacktselfie-Attacke in Hollywood! Nach **Jennifer Lawrence** (24) und **Kate Upton** (22) Anfang September sind jetzt Reality-Star **Kim Kardashian** (33) und Schauspielerin **Hayden Panettiere** (25) Opfer von Hackern geworden. Kardashian ist nackt vor dem Badezimmerspiegel zu sehen, Panettiere lächelt im weissen Kleid in die Kamera und zieht den Stoff über die linke Brust. Andere Stars wie Jennifer Lawrence hats zum zweiten Mal erwischt.

**Imbruglia Genug von London**

**London** – Sie will wieder in ihre Heimat Australien zurückkehren: Popstar **Natalie Imbruglia** (39, «Torn») plant für nächstes Jahr den Wegzug aus ihrem Wohnort London. **«Es ist Zeit für einen Gemüsegarten»**, sagte sie in einem Interview. In Grossbritannien habe sie auch nach zwei Jahrzehnten nie richtig Wurzeln geschlagen. **«Es ist ein Neuanfang»**, so Imbruglia.

**Jolie dreht «Africa»**

**Los Angeles** – Es wird bereits ihr fünftes Mal hinter der Kamera sein: **Angelina Jolie** (39) soll beim Drama «Africa» die Regie übernehmen. Darin geht es um den **Kampf des kenianischen Naturschützers Richard Leakey** (69) gegen Wilderei und illegalen Elfenbeinhandel. Schon seit langem habe sie einen «tiefen Bezug» zu Afrika, sagte Jolie. 2005 adoptierte sie ein Mädchen aus Äthiopien. Zurzeit dreht die frischgebackene Ehefrau von **Brad Pitt** (50) zusammen mit ihrem Gatten den Film «By the Sea», bei dem sie ebenfalls Regie führt.



Fotos: Getty Images, Dujaks

Ronja Furrer an der Show des Luxuslabels Fendi in Mailand.

**Sophia Loren feiert mit Slim**

**Mexico City** – Sie feierte ihren 80. Geburtstag beim reichsten Mann der Welt: Der mexikanische Medienmogul **Carlos Slim** (74, Vermögen: 75 Milliarden Franken) lud Filmdiva **Sophia Loren** (80) am Samstag zum Dinner ein. Als Ständchen gabs das traditionelle mexikanische Geburtstagslied «Las mañanitas».



Hätten Sie Ronja Furrer erkannt? In London lief sie für Tom Ford.

**Ronjas Mode-Lauf**

**Mailand (I)** – Keiner läuft es so rund wie ihr: **Ronja Furrer** (22) ist das erfolgreichste Schweizer Model der aktuellen Fashion-Shows. **Nach ihren Auftritten in New York und London jettete die Solothurnerin am vergangenen Mittwoch nach Mailand**, lief dort an den Frühjahr/Sommer-Shows 2015 für berühmte Labels wie Roberto Cavalli und Fendi über den Laufsteg. «Danke, dass ich hier sein darf», schwärmte sie auf Facebook und postete täglich neue Fotos ihres Mode-Marathons. Bilder aus der nächsten Fashion-Metropole dürften bald folgen: **Ab morgen Dienstag gastiert der Modeltross in Paris.**

**Kunst-Star Marina Abramovic in Riehen BS «Mein Studio ist in meinem Kopf»**

**S**ie gehört laut «Times» zu den 100 wichtigsten Personen des Jahres 2014 und zierte schon das Cover der Modebibel «Vogue»: Am Samstag besuchte Performance-Künstlerin **Marina Abramovic** (67) die Fondation Beyeler in Riehen BS. Im Talk mit Direktor **Sam Keller** (48) erklärte die gebürtige Serbin ihre Kunst – und lud neun Künstler ein, ihre Arbeiten im Museum zu zeigen. Eine von ihnen: **Kira O'Reilly** (47). Während sechs Stunden bewegt sich die Irin in meditativer Langsamkeit durch den Raum, zerdrückt dabei feinsäuberlich aufgereichte rohe Eier, verteilt grünen Glitter über den Boden und ihren nackten Körper. Wer von Abramovic für eine Ausstellung ausgewählt wird, hat es geschafft: Sie gilt als Pionierin der Performance-Kunst. **2010 sass sie beispielsweise 90 Tage lang auf einem Stuhl** im Museum of Modern

Art in New York und empfing bei ihrer Performance «The Artist is Present» Gäste. «Es war anstrengend, aber ich fühle mich dem Publikum verpflichtet», so Abramovic. **Ein Atelier brauche sie nicht. «Das wäre mir zu viel Routine, und Routine ist der Tod für jede Art von Kunst. Mein Studio ist in meinem Kopf.»**  
Kaye Anthon



Marina Abramovic in der Fondation Beyeler.



Kira O'Reilly: Nackt-Performance mit Eiern und Glitter.

Fotos: Gerry Nitsch